

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m <sup>2</sup> /E]	Soll Netto-Nutzfläche [m <sup>2</sup> ]	Anmerkungen
----------	---------	-------	-------------	-------------------------------------	---	-------------

## Raumprogramm Feuerwache Laim

Die Zahlen für Betten, Umkleidespinde, Plätze im Speisesaal, usw. leiten sich wie folgt her:

### Annahmen

Funktionen auf Fahrzeugen	25	Eingabe			
Praktikanten Feuerwehr	3	Eingabe			Zugführer unter Aufsicht, Wachpraktikant 1, Wachpraktikant 2
Praktikanten Notfallrettung	2	Eingabe			Praktikant Notfallsanitäter auf RTW und NEF
Funktionen mit Praktikanten	30				
Reserve	15%	Eingabe			
Gesamtfunktionen mit Prakt. + Res.	35				
davon Notarzt	-2	Eingabe			steht in Thalkirchen
davon Nachrichtenstelle	-2	Eingabe			Betten eigens angeführt
erforderliche Betten, Speisesaal, Schulung	31				
Personalfaktor auf Gesamtfunktionen	5,6	Eingabe			
Personalkörper mit Prakt. + Res.	196				
Personal je Schicht (3 Schichten)	65	gerundet			
Tagesdienst	15	Eingabe			
Praktikanten Notfallsanitäter	10	Eingabe			
Bedarf für Spinde und Schwarzspinde (Personalkörper m.R. + Tagesdienst)	221				
Anteil Damen	10 %	Eingabe			
Spinde für Damen	22				
daraus ergibt sich Spinde für H	199				

Die Räume sind mit Angaben zu den geplanten Nutzflächen hinterlegt. Sind Räume enthalten, die in der Nutzfläche eine "0" stehen haben, so sind diese in einer Doppelnutzung an anderer Stelle mit Flächenangaben erfasst. Der Raum wurde zur Verdeutlichung der funktionalen Zuordnung im Raumprogramm belassen. Sind einzelne Angaben zur Ebene gemacht, so sind diese aus funktional-betrieblicher Sicht dort erforderlich. Sind mehrere Ebenen eingetragen, so ist die erste die vom Nutzer bevorzugte Ebene. Der Entwurfsverfasser kann aber hier die Anordnung in Geschossen nach funktionalen Gesichtspunkten anders vornehmen.

Die Bemerkungen beinhalten nur Hinweise zur Lage im Gebäude. Zum Betrieb und den Abläufen in den Räumen beachte die Betriebsbeschreibung!  
Die DIN14092-01, DIN14092-03 und DIN14092-07 „Feuerwehrlhäuser“ sind einzuhalten.

### 1.00.00 Wachbetrieb

#### 1.01.00 Fahrzeugstellplätze

Mindestens der Löschzug (5 Fahrzeuge) muss direkt auf die Straßenseite hin ausrücken. Ziel ist das direkte Ausrücken aller Fahrzeuge. Versorgungs- und Sonderfahrzeuge können indirekt über den Hof in den öffentlichen Verkehrsraum ausrücken. Die Fahrzeugstellplätze sollen so im Gebäudekomplex angeordnet sein, dass sie möglichst eine gemeinsame Halle bilden oder untereinander in kurzer Verbindung stehen. Eine Verteilung über größere Entfernungen in verschiedene Gebäudeteile ist zu vermeiden.

1.01. 01	Fahrzeugstellplätze	EG	10	69,00	690,00	Stellplatzgröße 3 nach DIN 14092-1, jedoch breiter LxBXH = 12,5x5,5x5,5m, je Stellplatz ein Ausfahrttor
1.01. 02	Fahrzeugstellplätze	EG	0	110,00	0,00	LxBxH = 20x5,5x5,5m, wie vorstehend
1.01. 03	Wasch- und Wartungshalle	EG	1	81,00	81,00	LxBxH = 12,5x6,5x5,5m (lichtes Maß ohne Einbauten)
1.01. 04	Stellplatz FF	EG	1	95,00	95,00	Stellplatz für ein HLF der FF inkl. PSA 12,5x7,5x5,5m

#### 1.02.00 Werkstätten und Lager

1.02. 01	Büro Fahrzeug- und Geräteprüfung	EG	1	15,00	15,00	1 Bildschirmarbeitsplatz, Nähe Fahrzeughalle, Werkstatt, Sichtverbindung zum Hof/ Bewegungsfläche, mit Prüfunterlagen
1.02. 02	Werkstatt	EG	1	40,00	40,00	Nähe Fahrzeughalle
1.02. 03	Akku- und Batterie-Wartung	EG	1	8,00	8,00	Nähe Wartungshalle und Werkstatt
1.02. 04	Kurierraum	EG	1	15,00	15,00	Nähe Aufzug und Nähe einer betrieblichen Aussentüre (getrennt von Haupteingang), Türe für Transportwägen
1.02. 05	Kurierraum - schwarz	EG	1	5,00	5,00	neben vorstehendem Raum
1.02. 06	Tagesmagazin allgemein	EG	1	40,00	40,00	direkte Anbindung an Fahrzeughalle;
1.02. 07	Tagesmagazin Rettungsdienst	EG	1	25,00	25,00	mittelbare Anbindung an Stellplatz RTW/ Fahrzeughalle,
1.02. 08	Desinfektionsraum Rettungsdienst	EG	1	15,00	15,00	Möglichst mit zwei Türen zur Umsetzung einer Schwarz-Weiß-Trennung, eine Türe zur Fahrzeughalle/ Stellplatz des Rettungsfahrzeuges und eine Türe zur Waschküche
1.02. 09	Sauerstofflager	EG	1	5,00	5,00	Raum nur von Außen zugänglich
1.02. 10	Lager wassergefährdende Stoffe	EG	1	5,00	5,00	Nähe Wasch-/Wartungshalle
1.02. 11	Lager Haustechnik	EG	1	8,00		Raum mit Regalen für die Vorhaltung und Lagerung von Wartungszubehör und Verbrauchsmittel für die Haustechnik

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
----------	---------	-------	-------------	------------------------	----------------------------	-------------

### 1.03.00 Küchen-/ Kantinenbereich

Küchen und Aufenthaltsbereiche liegen sehr nahe an den Büroräumen Wachbetrieb.

1.03. 01	Küche	OG	1	30,00	30,00	Ausgabemöglichkeit (Durchreiche) an Wachmannschaft zum Speisesaal, indirekte Verbindung zum Speisesaale mit Türe über Flur und durch die Spülküche
1.03. 02	Spülküche	OG	1	12,00	12,00	Durchgangsraum/-bereich vom Speisesaal zur Küche, kann eigener Raum sein oder Teil der Küche mit entsprechender Trennung in den Abläufen
1.03. 03	Vorrat (Küche)	OG	1	8,00	8,00	Nähe Küche oder in Küche integriert
1.03. 04	Kühlung Lebensmittel (Küche)	OG	1	10,00	10,00	mittelbare Anbindung an Küche oder Vorratsraum über Flur möglich
1.03. 05	Verkaufsraum (Kiosk)	OG	1	35,00	35,00	abschließbare Durchreiche/ Verkaufsöffnung in Richtung Speiseraum
1.03. 06	Büro/ Aufenthalt (Kiosk)	OG	1	20,00	20,00	1 Bildschirmarbeitsplatz, mit Sichtverbindung und direkter Anbindung an Verkaufsraum
1.03. 07	Vorrat (Kiosk)	OG	1	10,00	10,00	Nähe Kantine, trockene Lagerung von Lebensmitteln
1.03. 08	Leergut- und Getränkelager (Kiosk)	OG	1	10,00	10,00	Nähe Aufzug und Nähe Kühlung, Lager ist auch im EG darstellbar
1.03. 09	Kühlung Getränke (Kiosk)	OG	1	10,00	10,00	unmittelbare Anbindung an Verkaufsraum

### 1.04.00 Aufenthalt

Küchen und Aufenthaltsbereiche liegen sehr nahe an den Büroräumen Wachbetrieb.

Die Alarmwege zu den Rutschstangen sind möglichst kurz zu halten und bei größeren Räume eine entsprechende Anzahl Stangen vorzusehen.

1.04. 01	Speisesaal	OG	1	62,00	62,00	zwei Ausgänge; direkte Anbindung an die Ausgaben/ Durchreichen von Küche und Kantine Auslegung auf Funktionen, je Person ca. 2 m²
1.04. 02	Kühlschrank- und Automatenraum	OG	1	20,00	20,00	keine direkte Anbindung an Speisesaal, Küche oder Kantine, jedoch Anbindung über Flur zum Speisesaal, mit Kühlschränken, Getränke- und Snackautomaten, Müllsortierstation, sowie Essenskästchen, falls getrennte Geschossigkeit Speisesaal und Ruheräume
1.04. 03	Zuschlag Essenskästchen	OG	1	22,10	0,00	Essens- und Postkästchen in vorgenanntem Raum, falls getrennte Geschossigkeit Speisesaal und Ruheräume, Flächenansatz 0,1 m² je Mitarbeiter, Nachweis durch Fachplaner
1.04. 04	Aufenthalt	OG	1	30,00	30,00	keine direkte Verbindung an Speisesaal oder Küchenbereich
1.04. 05	Leseraum	OG	1	15,00	15,00	
1.04. 06	Aufenthaltsbereich im Freien	EG	1	40,00	0,00	primär in einer Grünfläche darzustellen oder als Dachterrasse, Fläche entwurfsabhängig, für 15-20 Personen
1.04. 07	Lager Gartenmöbel	Außen	1	10,00	10,00	kleine Unterstellmöglichkeit für Gartenmöbel neben dem Aufenthaltsbereich

### 1.05.00 Bekleidung, Wäsche, S/W-Bereich

1.05. 01	Alarmumkleide H	EG	1	69,75	69,75	Flächenansatz 2,25 m² je Funktion (inkl. Praktikanten), Alarmwege aus dem rückwärtigen Bereich des Wachbetriebes in die Fahrzeughalle sollen über einen Eingang in die Alarmumkleide führen, Rutschschächte in unmittelbarer Nähe oder in die Alarmumkleiden, Ausgang direkt in die Fahrzeughalle
1.05. 02	Alarmumkleide D	EG	1	9,00	9,00	dto. für 4 Damen, kann durch geschickte Wegeführung auch über flexible Sanitär trennwände vom Bereich H abgetrennt sein.
1.05. 03	Schwarz-/Weißschleuse Unisex	EG	3	4,00	12,00	Lage im EG unmittelbar und direkt an der Fahrzeughalle, die drei Räume komplett getrennt, je 1 Vorraum zum Entkleiden und je 1 Raum mit Waschbecken kurze Anbindung an Verkehrswege ins UG zur Sammelumkleide, im Einbahnsystem
ohne	Alternativ, Treppenraum schwarz 2x Schwarz-/Weißschleuse Herren 1x Schwarz-/Weißschleuse Damen	UG	1	Entwurf	Entwurf	Weg führt aus Fahrzeughalle über einen eigenen Treppenraum unmittelbar in die Schwarz-Weiß-Schleusen, diese sind nach Geschlechtern getrennt, weil sie unmittelbar weiter führen in die jeweiligen Duschkabine.
1.05. 04	Sanitärflächen Herren mit: - Duschkabine - Sammelduschen - Ankleidebereich - WC-Anlage	UG	1	49,60	49,60	Einbahnsystem zur Einhaltung der S/W-Trennung, aus Sammelumkleide Erreichbarkeit über Ankleidebereich, unmittelbare Anbindung an Sammelumkleide, WC-Anlage vom Ankleideraum aus erreichbar, 1,6 m² je Funktion, Duschen für ca. 30 % der Funktionen, die Hälfte davon Waschbecken und ein Viertel WC und Urinale, ergibt hier 10 Duschen, 5 Waschbecken, 3 WC, 3 Urinale
1.05. 05	Sanitärflächen Unisex mit: - Duschkabine - Einzeldusche - Ankleidebereich - WC-Anlage	UG	3	5,00	15,00	dto., mit 1 Dusche, 1 Waschbecken, 1 WC
1.05. 06	Sammelumkleide H	UG	1	338,13	338,13	Raum soll vom Eingang der Wachmannschaft oder einer eventuellen Tiefgarage aus gut erreicht werden, damit bei Schichtbeginn das Umkleiden erfolgen kann, 1,7 m² je Spind (BxT = 80x60)
1.05. 07	Sammelumkleide D	UG	1	37,57	37,57	1,7 m² je Spind
1.05. 08	Umkleide Divers	UG	1	8,00	8,00	Umkleide wenn nicht Damen oder Herren

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
1.05. 09	Trocken- und Schmutzwäscheraum	UG	1	15,00	15,00	Lage in der Nähe der Sammelumkleide mit einer mittelbaren Anbindung Liegen die Räume im UG, ist zum Abtransport der Schmutzwäsche eine kurze Anbindung an einen Aufzug über einen Flur nötig.
1.05. 10	Bekleidungsraum Feuerwehr und Rettungsdienst	UG	1	72,62	72,62	Lage in der Nähe der Sammelumkleiden mit einer mittelbaren Anbindung, soll außerdem auf dem Weg vom Schwarzspindraum zur Alarmumkleide liegen, liegt der Schwarzspindraum im EG, kann der Bekleidungsraum trotzdem in einem anderen Geschoss liegen. Für die Anlieferung frischer Wäsche ist eine kurze Anbindung an einen Aufzug über einen Flur nötig. (Fläche = 15 m² Arbeitsfläche + 1,1 m² je 12 Kleidungs-garnituren, Kleidungs-garnitur = Mitarbeiter inkl. aller Reserve + 50 % Ersatzgarnituren) Die Fläche für den Pool Rettungsdienst beträgt ca. 60 % des Pools Feuerwehr.
1.05. 11	Schwarzspindraum	UG	1	243,10	243,10	Lage im Gebäude möglichst nahe an der Alarmumkleide und der Fahrzeughalle, Lage im UG unter der Fahrzeughalle mit kurzer Treppenanbindung möglich, Wege mit wenigen Türen, wegen der zu tragenden Bekleidung, 1,1 m²/ Mitarbeiter
1.05. 12	Wäschemagazin	OG	1	15,00	15,00	für Bett-, Küchenwäsche, im OG im Bereich Aufenthalts- oder der Ruheräume möglich für die Logistik mit Wäschewägen ist eine kurze Anbindung an einen Aufzug über einen Flur nötig, in der Nähe der Anlieferung Wäsche.
1.05. 13	Anlieferung Wäsche	OG	1	10,00	10,00	Anlieferung frischer Wäsche, es ist eine kurze Anbindung an eine Außentüre erforderlich, Raum sollte direkt neben dem Kurierraum liegen
1.05. 14	Umkleide Tagesdienst	OG	10	1,30	13,00	nur bei Bedarf, 1,3 m² je Spind (BxT = 60x60), für Damen und Herren, abgetrennt über flexible Sanitär-trennwand. Abhängig, wie viele Tagesdienstmitarbeiter / Büroarbeitsplätze eingeplant werden.

#### 1.06.00 Wachbetrieb

Nachfolgende Räume über Flur nahe verbunden. Die Bezeichnungen dienen dem Nachweis der erforderlichen BAP, eine andere Belegung im Betrieb ist möglich. Räume sollen direkt über der Fahrzeughalle liegen.

1.06. 01	Büro Tagesdienst-ZF und -GF	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze, Besprechungstisch, kann temporär auch vom Tagesdienst-ZF oder als Info-PC genutzt werden
1.06. 02	Büro Wachabteilungsführer	OG	1	22,00	22,00	1 Bildschirmarbeitsplatz, Besprechungstisch 4 Personen
1.06. 03	Büro Dienstplanung (Wachbüro) und stv. WAF (Betriebssteuerung)	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze, mit Büro WAF direkt mit einer Türe verbunden
1.06. 04	Büro Notfallrettung und Einsatznachbearbeitung	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze
1.06. 05	Büro Logistik und Infrastruktur/ THV	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze, mit Büro WAF direkt mit einer Türe verbunden
1.06. 06	Büro Brandbekämpfung/THL und Fahrzeug- und Gerätewesen	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze (entfällt bei Halbzug- oder Gruppenwachen)
1.06. 07	Büro Info-PCs	OG	1	22,00	22,00	2 Bildschirmarbeitsplätze
1.06. 08	Kopier- und Druckerraum	OG	1	5,00	5,00	Nähe der Büros des Wachbetriebes
1.06. 09	Besprechungsraum	OG	1	22,00	22,00	im Wachbereich, für 11 Personen, 1 Info-PC, auch für Präsentation
1.06. 10	Schulungs- und Besprechungsraum	OG	1	62,00	62,00	in der Geschossanordnung möglichst über Fahrzeughalle; für öffentlichen Zugang durch Besucher optimieren, kurzer Weg zu den Rutschschächten, möglichst zwei Türen, Sitzplätze wie Funktionen, 1 Info-PC, auch für Präsentation (Flächenansatz 2 m²/Mitarbeiter analog Schulbau)
1.06. 11	Praxisraum Rettungsdienst	OG	1	15,00	15,00	neben dem Schulungsraum, Übung für MA der BF mit der Reanimationspuppe
1.06. 12	Nachrichtenstelle	EG	1	40,00	40,00	2 Bildschirmarbeitsplätze, mit Fenster und Durchreiche zur Fahrzeughalle und Sichtverbindung zur Zu-/ Einfahrt und zu den Hallentoren, innere Sichtverbindung zum Foyerbereich, Teeküche
1.06. 13	Ruheraum (Nachrichtenstelle)	EG	2	8,00	-	Lage direkt an der Nachrichtenstelle oder über den Flur auf kürzestem Weg zur Nachrichtenstelle, siehe „Ruheräume“ (2 Betten)
1.06. 14	Postfachraum	OG	1	12,00	-	nur erforderlich, falls Ruhebereich in anderem Geschoss als Wachbetrieb, ansonsten werden Postfächer integriert im Raum „Bettenschrankraum mit Privatkästchen D+H“
1.06. 15	Post- und Paketannahme	EG	1	3,00	3,00	Lage direkt Haupteingang/ am Foyer

#### 1.07.00 Sportbereich

Bereich darf nicht zu weit von Fahrzeughallen entfernt sein, um ein Ausrücken nicht zu verzögern.

1.07. 01	Sportraum	OG	1	200,00	200,00	ca. 5 m hoch; BxH = ca. 10x20m
1.07. 02	Sportgerätelager	OG	1	15,00	15,00	direkt am Sportraum
1.07. 03	Kraftraum	OG	1	75,00	75,00	kann, aber muss nicht in unmittelbarer Nähe zur Sporthalle sein, direkt neben Ausdauer-raum
1.07. 04	Ausdauer-raum	OG	1	40,00	40,00	kann, aber muss nicht in unmittelbarer Nähe zur Sporthalle sein
1.07. 05	Sportumkleide Damen	OG	1	10,00	10,00	mit direkter Anbindung an Sporthalle

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
1.07. 06	Dusche Damen	OG	1	4,00	4,00	mit direkter Anbindung an Umkleide und an WC, 2 Dusche, 1 Waschbecken
1.07. 07	WC Damen	OG	1	3,00	3,00	mit direkter Anbindung an Umkleide, 1 WC
1.07. 08	Sportumkleide Herren	OG	1	15,00	15,00	mit direkter Anbindung an Sporthalle
1.07. 09	Dusche Herren	OG	1	4,00	4,00	mit direkter Anbindung an Umkleide und an WC, 2 Dusche, 1 Waschbecken
1.07. 10	WC Herren	OG	1	3,00	3,00	mit direkter Anbindung an Umkleide, 1 WC, 1 Urinal
1.07. 11	Vorraum H	OG	1	6,00	0,00	falls Alarmweg aus dem Kraft- bzw. dem Ausdauer Raum nicht über Umkleiden führt, ist zur Aufbewahrung der Einsatzkleidung ein Vorraum am Kraft- bzw. am Ausdauer Raum erforderlich.
1.07. 12	Vorraum D	OG	1	6,00	0,00	wie vorher, für Damen
1.07. 13	Umkleide Unisex	OG	1	8,00	8,00	Umkleide inkl. 1 WC, 1 Dusche und 1 Waschbecken

### 1.08.00 Ruhebereich

Da es sich um einen relativ privaten Bereich handelt, ist eine räumliche Abtrennung von den betrieblichen Verkehrswegen und anderen Sachgebieten anzustreben. Falls die Grundfläche eine höhenmäßige Staffelung erfordert, sollen diese Räume über den Räumen des Wachbetriebs liegen.

1.08. 01	Bettenraum	OG	31	8,00	248,00	1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, je 8 m², Funktionen je Schicht
1.08. 02	Bettenschrankraum mit Privatkästchen D+H	OG	2	71,83	143,65	0,65 m² je Spind, kann im Flur vor den Bettenräumen liegen, Privatkästchen mit Postfächern, falls im selben Geschoss wie Büros und Aufenthalt
1.08. 03	Wasch- und WC-Raum H	OG	2	40,25	80,50	2,3 m² je Funktion, insgesamt Waschbecken für die Hälfte der Funktionen, davon die Hälfte WC und Urinale, ergibt hier 15-16 Waschbecken und 7-8 WC und 7-8 Urinale, keine Duschen
1.08. 04	Wasch- und WC-Raum D	OG	1	8,00	8,00	2 WC und 2 Waschbecken
1.08. 05	Bettenraum Anwärter gD und hD	OG	2	16,00	32,00	1 Bett, Schreibtisch, Schrank, als abschließbare Einheit mit den nachfolgenden beiden Räumen
1.08. 06	Sanitär Anwärter gD und hD	OG	1	5,00	5,00	1 Dusche, 1 Waschbecken, 1 WC
1.08. 07	Teeküche Anwärter gD und hD	OG	1	5,00	5,00	Pantryküche
1.08. 08	Bettenraum 1 Nachrichtenstelle	EG	1	8,00	8,00	1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl
1.08. 09	Bettenraum 2 Nachrichtenstelle	EG	1	8,00	8,00	1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl
1.08. 10	Sanitärzelle Nachrichtenstelle	EG	1	3,00	3,00	1 Waschbecken, 1 WC, keine Dusche
1.08. 11	Bettenschrank und Privatkästchenraum Nachrichtenstelle	EG	1	10,20	10,20	Bettenschränke und Privatkästchen für 6 Mitarbeiter, je 1,7 m²/ Person
1.08. 12	Sanitärraum Unisex	OG	1	5,00	5,00	1 Dusche, 1 Waschbecken, 1 WC

### 2.00.00 Rettungsdienst

#### 2.01.00 Externer Rettungsdienst

Gemäß des Auftrages des Stadtrates vom 25.11.2008 soll in den Feuerwachen grundsätzlich ein Rettungswagen (RTW) und die damit verbundenen Funktionsräume untergebracht werden. Unterbringung ist abhängig von den Möglichkeiten des Grundstücks.

Der Bereich wird extern an Leistungserbringer im Rettungsdienst vermietet. Eine eigene Erschließung sollte vorhanden sein.

Gemeinsame Verkehrswege und Zugänge sollten vermieden werden. Bereich sollte abschließbar sein.

Es sind die Vorgaben der DIN 13049:2017-08 „Rettungswachen“ einzuhalten. Ansatz für 24-Stunden-Dienst.

2.02. 01	Stellplatz RTW	EG	1	55,00	55,00	Stellplatz in Anlehnung an DIN 14092 T1, Feuerwehrgerätehäuser LxBxH = 10,0 x 5,50 x 4,0m, kraftbetriebenes Tor
2.02. 02	Umkleide H	UG	1	17,00	17,00	Umkleiden vor Dienstbeginn/ nach Dienstende, Aufbewahrung Privatkleidung und Dienstkleidung in min. 10 St. Doppelspinden LxB = 80x60 cm, mit getrennten Abteilen (Ansatz: 1,7 m² je Person, höherer Ansatz als in Wache, da kleinerer Raum mit erhöhtem Anteil Verkehrsfläche)
2.02. 03	Umkleide D	UG	1	8,50	8,50	dto für 5 St. Doppelspinde
2.02. 04	Umkleide Unisex	UG	1	8,50	8,50	dto für 5 St. Doppelspinde
2.02. 05	Lager Bekleidungspool	UG	1	25,00	25,00	Aufbewahrung der Poolbekleidung und von Haushaltswäsche, sowie 15 St. Bettenspinde 30x80 cm direkt neben den Ruheräumen gelegen
2.02. 06	Wasch-/Duschraum Unisex	UG	2	8,00	16,00	1 Dusche, 1 Waschbecken, Vorraum hängt direkt an der Umkleide
2.02. 07	WC Unisex	OG	2	5,00	10,00	1 Toilette, 1 Handwaschbecken, Nähe zum Ruheräumen und Aufenthalt, muss nicht an den Umkleiden sein.
2.02. 08	Desinfektionsraum	EG	1	10,00	10,00	2 Türen (1x weiß, 1x schwarz), Doppeledelstahlpüle mit 2 Ablagen links und rechts der Spüle, Sammelstelle für verschmutzte und kontaminierte Kleidung
2.02. 09	Trockenraum/ Schleuse	EG	1	10,00	10,00	mit Unisex-Dusche und Waschbecken, falls Wasch-/Duschräume und Umkleiden nicht im EG darstellbar
2.02. 10	Aufenthaltsraum mit Teeküche	OG	1	20,00	20,00	Esstisch mit Stühlen, bequeme Sitzmöbel, Teeküche mit 2 Herdplatten, Backrohr, UT-Kühlschrank,
2.02. 11	Büro Besatzung	OG	1	11,00	11,00	1 Büroarbeitsplatz
2.02. 12	Ruheraum Besatzung 1	OG	1	10,00	10,00	Ruheraum mit 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, (Mindestanforderung nach DIN)
2.02. 13	Ruheraum Besatzung 2	OG	1	10,00	10,00	Ruheraum mit 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, (Mindestanforderung nach DIN)
2.02. 14	Ruheraum Besatzung 3	OG	1	10,00	10,00	Ruheraum mit 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, (Mindestanforderung nach DIN)
2.02. 15	Bettenschränke	OG	1	10,00	10,00	15 St. Bettenspinde 30x80 cm direkt neben den Ruheräumen gelegen
2.02. 16	Lager Verbrauchsmittel	EG	1	8,00	8,00	für medizinisches Material

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
2.02. 17	Logistik-/Kurierraum	EG	1	8,00	8,00	von Außen gut erreichbar, um die Anlieferung durch Externe zu ermöglichen
2.02. 18	Lager Kfz-Technik	EG	1	5,00	5,00	Lager für Fahrzeugpflege, Kfz-Ersatzteile
2.02. 19	Lager med. Sauerstoff	EG	1	2,50	2,50	Raum nur von Außen zugänglich
2.02. 20	Putzkammer, Entsorgung	EG	1	6,00	6,00	Abstellen von Reinigungsutensilien, Reinigungsmittel, Abfall
2.02. 21	Stiefelwäsche	EG	1	2,00	2,00	Nische in der Fahrzeughalle
262,50						

### 3.00.00 Verwaltung Direktion

Derzeit auf FW 3 Westend, mit Aufgabe des Wachbetriebes auf FW 3 und Umzug nach Laim muss die Verwaltungseinheit mit umziehen.

#### 3.01.00 Büros Verwaltung

3.01. 01	Büro Direktionsleiter	OG	1	22,00	22,00	1 PC Arbeitsplatz, Besprechungstisch für 4-5 Personen
3.01. 02	Büro Teamassistentz + Praktikant	OG	1	22,00	22,00	2 PC Arbeitsplatz
3.01. 03	Büro Sachgebietsleiter Ressourcen	OG	1	22,00	22,00	1 PC Arbeitsplatz, Besprechungstisch
3.01. 04	Büro Mitarbeiter Ressourcen	OG	2	22,00	44,00	je 2 PC Arbeitsplätze
3.01. 05	Büro Sachgebietsleiter Betrieb	OG	1	22,00	22,00	1 PC Arbeitsplatz, Besprechungstisch
3.01. 06	Büro Mitarbeiter Betrieb	OG	4	22,00	88,00	je 2 PC Arbeitsplätze

#### 3.02.00 Infrastruktur Verwaltung

3.02. 01	Besprechung	OG	1	25,00	25,00	10-12 Sitzplätze
3.02. 02	Kopier- und Druckerraum	UG	1	5,00	5,00	Ablage von Dokumentationsunterlagen, kann mit Räumen anderer Abteilungen kombiniert werden
3.02. 03	Teeküche	OG	1	10,00	10,00	kann mit Räumen anderer Abteilungen kombiniert werden

### 4.00.00 Stützpunkt THV

Standort für 4 mobile Hausmeister der Technischen Hausverwaltung. Die Fahrzeugstellplätze sollen als Alarmplätze für Feuerwehr ausgeführt sein, um über die Laufzeit des Gebäudes eine flexible Nutzung zu ermöglichen. Die Stellplätze sollen möglichst in einer vom Wachbetrieb abgetrennten Halle dargestellt werden.

#### 4.01.00 Fahrzeuge und Lager

4.01. 01	Stellplätze Werkstattwagen	EG	4	45,00	180,00	4x Sprinter, Stellplatzgröße 2 nach DIN 14092-1, LxBXH = 10x4,5x5,5m, je Stellplatz ein Ausfahrttor
4.01. 02	Werkstatt	EG	1	35,00	35,00	LH min 2,50 m
4.01. 03	Anlieferung THV	EG	1	15,00	15,00	LH min 2,50 m
4.01. 04	Lager THV	UG	2	50,00	100,00	LH min 2,50 m, Anbindung an den Lastenaufzug THV
4.01. 05	Möbellager	UG	1	120,00	120,00	LH min 2,50 m, Anbindung an den Lastenaufzug THV

#### 4.02.00 Infrastruktur und Sozialräume

4.02. 01	Büro Hausmeister	OG	2	22,00	44,00	2 PC Arbeitsplätze
4.02. 02	Teeküche und Pause	OG	1	10,00	10,00	sollte nicht mit Räumen anderer Abteilungen kombiniert werden
4.02. 03	Umkleide H	OG	1	17,00	17,00	1,7 m² je Spind, 10 Spinde
4.02. 04	Umkleide D	OG	1	5,10	5,10	1,7 m² je Spind, 3 Spinde
4.02. 05	Sanitär unisex	OG	1	10,00	10,00	1 Dusche, 1 Waschbecken, 1 WC

### 3.00.00 Verkehrswege und Gebäudetechnik

Zur Ermittlung der Verkehrswege und Technikräume wurde angenommen, dass ein Wachgebäude mit EG/1.OG/2.OG dargestellt werden kann.

#### 3.01.00 Verkehrswege

Bei der Anlage von Verkehrswegen ist auf eine Schwarz/Weiß-Trennung zu achten. Das heißt, dass Wege, die mit kontaminierter Einsatzkleidung oder Geräte begangen werden, nicht gleichzeitig im normalen Wachalltag oder bei der normalen Arbeit im Sachgebiet begangen werden sollen.

3.01. 01	Foyer Feuerwache	EG	1	35,00	35,00	repräsentativer Eingangsbereich, Wartezone mit Sitzmöglichkeiten
3.01. 02	Flur EG	EG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Fläche entwurfsabhängig
3.01. 03	Flur 1. OG	OG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	ausreichende Breite, siehe Standardbeschreibung
3.01. 04	Flur 2. OG	OG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	ausreichende Breite, siehe Standardbeschreibung
3.01. 05	Treppenräume	EG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Fläche, Lage und Anzahl entwurfsabhängig
3.01. 06	Personen- und Lastenaufzug Wache	EG	1	Entwurf	Entwurf	barrierefrei, Traglast min. 1,0 t, Innenmaß ca. 1,1 x 2,1m, Türbreite 0,9 m, für die Aufnahme einer Europalette und einer Begleitperson, z.B. für den Kantinen und Kücheneinkauf, PC und Büromaterial, usw. kurze Verbindung im EG zum Anlieferungsbereich

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
3.01. 07	Personen- und Lastenaufzug THV	EG	1	Entwurf	Entwurf	Nur vom UG ins EG, Traglast min. 1,0 t, Innenmaß ca. 2 x 3 m, Türbreite 0,9 m, Türhöhe min. 2,2 m, für die Aufnahme einer Europalette und einer Begleitperson, sowie Möbel und Einrichtung, für die Erschließung des THV-Lagers und Möbellagers, kurze Verbindung im EG zum Anlieferbereich
3.01. 08	Aufzugmaschinenraum	DG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	je nach Konstruktion im UG oder auf dem Dach
3.01. 09	Rutschschächte Erdgeschoss	EG	Entwurf	1,00	Entwurf	Die Alarmumkleiden und bei Bedarf die Fahrzeughallen sind mit Rutschschächten aus dem 1. und 2. OG zu erschließen, Einzugsradius je Schacht ca. 15-20 m, möglichst Nähe Alarmumkleide
3.01. 10	Rutschschächte Geschosse	OG	Entwurf	1,00	Entwurf	Alle Geschosse sind mit Rutschschächten zu erschließen.

### 3.02.00 Gebäudereinigung, -bewirtschaftung

3.02. 01	Putzraum	OG	Entwurf	5,00	Entwurf	in jedem Geschoss, je 1.000m² zu reinigende Flächen ein Putzraum, Anzahl Entwurfsabhängig
3.02. 02	Raum für Reinigungskräfte	OG	1	13,00	13,00	Aufenthalt für externe Reinigungskräfte
3.02. 03	Allgemeine Lagerflächen	UG	2	15,00	30,00	Gebäudebewirtschaftung (Lager Reinigungsmittel, Klopapier, Möbel)

### 3.03.00 Allgemeine WC-Anlagen

Sanitärbereiche ohne spezielle Zuordnungen zu Umkleiden, u.ä., die Größe ist entwurfsabhängig auf die zu erwartende Nutzeranzahl je WC-Bereiche abzustimmen.

3.03. 01	Besucher WC EG H	EG	Entwurf	10,00	Entwurf	mit WC im Eingangsbereich, für Besucher
3.03. 02	Besucher WC EG D	EG	Entwurf	5,00	Entwurf	mit WC im Eingangsbereich, für Besucher
3.03. 03	Allgemeines WC, barrierefrei	EG	Entwurf	10,00	Entwurf	entsprechend den gesetzlichen bzw. städtischen Anforderungen über das gesamte Gebäude verteilt, auch für externe Benutzung, behindertengerecht
3.03. 04	Allgemeines WC EG H	EG	Entwurf	6,00	Entwurf	mit WC im Bereich Fahrzeughallen/ Werkstätten, für die Benutzung im Übungs- und Werkstattdienst
3.03. 05	Allgemeines WC EG D	EG	Entwurf	3,00	Entwurf	mit WC im Bereich Fahrzeughallen/ Werkstätten, für die Benutzung im Übungs- und Werkstattdienst
3.03. 06	Allgemeines WC 1.OG H	OG	Entwurf	10,00	Entwurf	
3.03. 07	Allgemeines WC 1.OG D	OG	Entwurf	5,00	Entwurf	
3.03. 08	Allgemeines WC 1.OG unisex	OG	Entwurf	5,00	Entwurf	
3.03. 09	Allgemeines WC, 1. OG barrierefrei	OG	Entwurf	10,00	Entwurf	entsprechend den gesetzlichen bzw. städtischen Anforderungen über das gesamte Gebäude verteilt, auch für externe Benutzung, behindertengerecht
3.03. 10	Allgemeines WC 2.OG H	OG	Entwurf	10,00	Entwurf	
3.03. 11	Allgemeines WC 2.OG D	OG	Entwurf	5,00	Entwurf	
3.03. 12	Allgemeines WC 2.OG unisex	OG	Entwurf	5,00	Entwurf	
3.03. 13	Allgemeines WC, 2.OG barrierefrei	OG	Entwurf	10,00	Entwurf	entsprechend den gesetzlichen bzw. städtischen Anforderungen über das gesamte Gebäude verteilt, auch für externe Benutzung, behindertengerecht
3.03. 13	Steigschächte HKL & San	Alle	Entwurf	6,00	Entwurf	entwurfsabhängig, mit H7 klären

### 3.04.00 Elektro- und EDV-Unterverteiler

3.04. 01	Elektro-UV UG	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.04. 02	EDV-UV UG	UG	Entwurf	min. 12,00	Entwurf	Größe entwurfsabhängig, Mindestvorgabe geht von 4 Schaltschränken aus
3.04. 03	Elektro-UV EG	EG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.04. 04	EDV-UV EG	EG	Entwurf	min. 12,00	Entwurf	Größe entwurfsabhängig, Mindestvorgabe geht von 4 Schaltschränken aus
3.04. 05	Elektro-UV 1.OG	OG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.04. 06	EDV-UV 1. OG	OG	Entwurf	min. 12,00	Entwurf	Größe entwurfsabhängig, Mindestvorgabe geht von 4 Schaltschränken aus
3.04. 07	Elektro-UV 2. OG	OG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.04. 08	EDV-UV 2. OG	OG	Entwurf	min. 12,00	Entwurf	Größe entwurfsabhängig, Mindestvorgabe geht von 4 Schaltschränken aus
3.04. 09	Steigschächte Elektro Allgemein	Alle	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig

### 3.05.00 Zentralen der Gebäudetechnik

3.05. 01	EDV-Gestellraum/ Hausanschlussraum TK/ Telekommunikation	UG	2	Entwurf	Entwurf	redundante Anbindung, Größe entwurfs- und bedarfsabhängig
3.05. 02	Trafo	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 03	Notstromaggregat	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 04	Externe Noteinspeisung	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 05	GHV und Hausanschluss	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 06	NSHV SV	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 07	USV-Anlage	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 08	USV-Batterien	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 09	NSHV USV	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 10	BMA	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfs- und bedarfsabhängig
3.05. 11	Lüftung	DG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 12	Heizung	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfs- und bedarfsabhängig

Position	Nutzung	Ebene	Einheit [E]	Soll je Einheit [m²/E]	Soll Netto-Nutzfläche [m²]	Anmerkungen
3.05. 13	Kälte	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfs- und bedarfsabhängig
3.05. 14	Trinkwasserverteiler	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 15	Kompressor	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig
3.05. 16	Wasseraufbereitung Waschhalle	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfs- und bedarfsabhängig
3.05. 17	Dieseltank (optional)	UG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Größe entwurfsabhängig

**3.06.00 Büroarbeitsplätze der Verwaltung**

Entwurf Entwurf Entwurf In Abhängigkeit vom realisierbaren Baurecht besteht Bedarf für bis zu 120 Büroarbeitsplätze inkl. Aller notwendigen Nebenräume. Sofern diese (teilweise) umgesetzt werden können, besteht die Möglichkeit, externe Anmietungen aufzugeben.

**4.00.00 Außenanlagen****4.01.00 Freiflächen**

4.01. 01	Übungsfläche	Außen	1	500,00	500,00	Mindestbreite 15 m, mit Manipulationsfläche von 50m² (LxB = 10x5m), Überschneidungen mit anderen Nutzungsarten sind im Einzelfall zu prüfen
4.01. 02	Aufstellfläche/ Stauraum	Außen	7	55,00	385,00	Fläche vor den Ausfahrtoren mit einer Tiefe von min 10 m, vor den direkten Alarmausfahrt in den öffentlichen Verkehrsraum
4.01. 03	Anlieferungsbereich Feuerwache	Außen	1	50,00	0,00	in Verbindung mit Kurierraum und mit Kantinen/ Küchenbereich
4.01. 04	Stellplätze Pkw	Außen	20,00	Entwurf	Entwurf	inkl. Verkehrsfläche; ggf. in einer Tiefgarage
4.01. 05	Stellplätze Pkw (Besucher)	Außen	1	Entwurf	Entwurf	Anzahl gemäß Stellplatzsatzung (Hinweis: für die Wache werden 1 Stellplatz je 5 Betten analog dem Ansatz für Wohnheime, zuzüglich der Verwaltungsflächen mit 1 Stellplatz je 40 m² angenommen)
4.01. 06	Stellplätze Fahrräder	Außen	Entwurf	Entwurf	Entwurf	für Besucher, barrierefrei, oberirdisch im Freien, vor dem Wachgebäude nach Fahrradstellplatzsatzung

**4.02.00 Gebäude in Außenanlagen**

4.02. 01	Müll	Außen	1	30,00	30,00	als Anbau oder abgesetzt als separates Müllhäuschen
4.02. 02	Sondermüll, wassergefährdende Stoffe	Außen	1	8,00	8,00	möglich als Teil des Müllhäuschens, Gitterrost auf Auffangwanne
4.02. 03	Tankstelle	Außen	0	55,00	0,00	12,50 m x 4,50 m mit einer Zapfsäule für Diesel, anfahrbar mit Lkw
4.02. 04	Lager Bewirtschaftung Außenbereich	EG	1	25,00	25,00	mit großem zweiflügeligen Türen, um mit Kommunalschlepper einfahren zu können
4.02. 05	Rüstholzlager	Außen	1	15,00	15,00	im Außenbereich, überdacht
4.02. 06	Übungs-Treppenraum	EG	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Höhe bis 3. OG, optimal ist ein alleinstehender oder abgesetzter Steigturm
4.02. 07	Übungsräume	OG	1	15,00	15,00	direkt vom Übungstreppenraum erreichbar

		netto [m²]
EG	Gesamt	1.598,45
EG	Halle	1.179,75
EG	sonst.	418,70
UG		1.109,02
OG		1.922,25
Außen		948,00
Gesamt		4629,72